

Z15 Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Tonfließerden aus Oberjura- und Tertiärmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L02	
Flächenanteil	25–75 %	
Nutzung	überwiegend Wald, vereinzelt LN	
Relief	Scheitellagen und mittel und stark geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt und erodiert	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und oft Bohnerz führende lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) über Tonfließerde (Basislage) Rückstandston der Kalksteinverwitterung (Oberjura) und aus Tonen der Schliengen-Formation (Tertiär)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,G1(2)	3–5 dm
	Tu3–Lt3,G1(2)	8–>10 dm
	(Lu);Tu2–Ti,G1(2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L5V, LT5V	
Musterprofile	8211.1	

Begleitböden

untergeordnet Terra fusca-Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde; vereinzelt Terra fusca-Braunerde und Terra-rossa-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen auf dem "Behlen", südwestlich von Kandern, und im Hertinger Wald, zwischen Bad Bellingen-Hertingen und Schliengen-Liel (Lkr. Lörrach); anthropogene Veränderungen durch ehemaligen Bohnerzabbau